

**Hamburg
Commercial
Bank**

Investorenpräsentation

**Vorläufiges IFRS
Konzernergebnis zum
31.12.2020**

11. Februar 2021

Highlights 2020: Anstieg Kernerträge bei exzellenter Kapitalposition und solider Asset-Qualität – trotz Coronakrise

Verbesserte Erträge & strikte Kostenkontrolle

- ✓ **Kernerträge**¹ um 19% auf EUR 560 Mio. gesteigert; **Netto-Zinsmarge**² signifikant auf 117bp (+42bp) verbessert, über deutschen Durchschnitt, nähert sich EU-Niveau
- ✓ **Verwaltungsaufwand**³ um 12% auf EUR 365 Mio. reduziert, **CIR**⁴ auf 42% gesenkt, durch EUR 48 Mio. geringere Kosten und Einmaleffekte; **Mitarbeiterzahl** (VAK) um 360 auf 1.122 reduziert (24% in 2020)
- ✓ **Netto-Risikovorsorge** von EUR -188 Mio., konservativer Ansatz für weitere potenzielle Covid-19 Herausforderungen
- ✓ **Ergebnis vor Steuern** von EUR 257 Mio. und nach Steuern von EUR 102 Mio. getragen von verbesserten Netto-Zinsmargen, geringeren Kosten und positiven Einmaleffekten (z.B. Gebäudeverkäufe). Ertragsteuern im Wesentlichen durch Auflösung von aktiven latenten Steuern getrieben

Pro-aktives De-Risking, solide Kreditqualität & sehr starke Kapitalausstattung

- ✓ Umfassende De-Risking-Strategie bereits 2019 – vor Beginn Coronakrise – begonnen
- ✓ **Bilanzsumme** um 29% auf EUR 33,8 Mrd. reduziert. Abbau **außerbilanzielles Geschäftsvolumen** um 35% auf EUR 5,2 Mrd.
- ✓ **RWA** um 26% auf EUR 15,5 Mrd. abgebaut
- ✓ **NPE-Quote** stabil bei 1,8% trotz Coronakrise, solide **Coverage Ratio** von 48%³, inkl. Sicherheiten und Overlays zur Abdeckung potenziell adverser Szenarien bei 158%
- ✓ Selektives **Brutto-Neugeschäft** reduziert auf EUR 2,9 Mrd. (VJ: EUR 7,2 Mrd.) mit stetiger Rentabilitätsverbesserungen dank strenger Risiko-/Renditeanforderungen und zusätzlicher Diversifizierung
- ✓ **CET1-Quote**⁶ deutlich verbessert auf 27,0% (VJ: 18,6%) aufgrund niedrigerer RWA / De-Risking

Umfassende Transformation

- ✓ **Moody's** Emittentenrating (Long-Term) auf Baa2 „Positive Outlook“ verbessert
- ✓ Erfolgreiche Umsetzung einer der **umfassendsten Transformationen** im deutschen Bankensektor
- ✓ **Transformation** fokussiert auf **Kosteneinsparungen**, verbesserte **Bilanz-Effizienz**, **Kapitalaufbau** und nachhaltig verbesserte **Rentabilität**
- ✓ **Investitionen in IT-Transformation** zur Realisierung von IT-Einsparungen von 40% und Optimierung Produkt- und Dienstleistungsangebots
- ✓ **Ganzheitliche ESG Umsetzung**... Einbindung von ESG in Geschäftsstrategie

Transformations-Roadmap – Kapital u. Asset-Qualität auf hohem Niveau halten und nachhaltige Rentabilität weiter aufbauen



Aufbau wiederkehrender Rentabilität und Sicherung BdB-Eintritts nach 2021 → gut aufgestellt für 2022+

KPI-Entwicklung 2020 – Auf gutem Weg die Transformationsziele zu erreichen

(Zahlen in EUR)

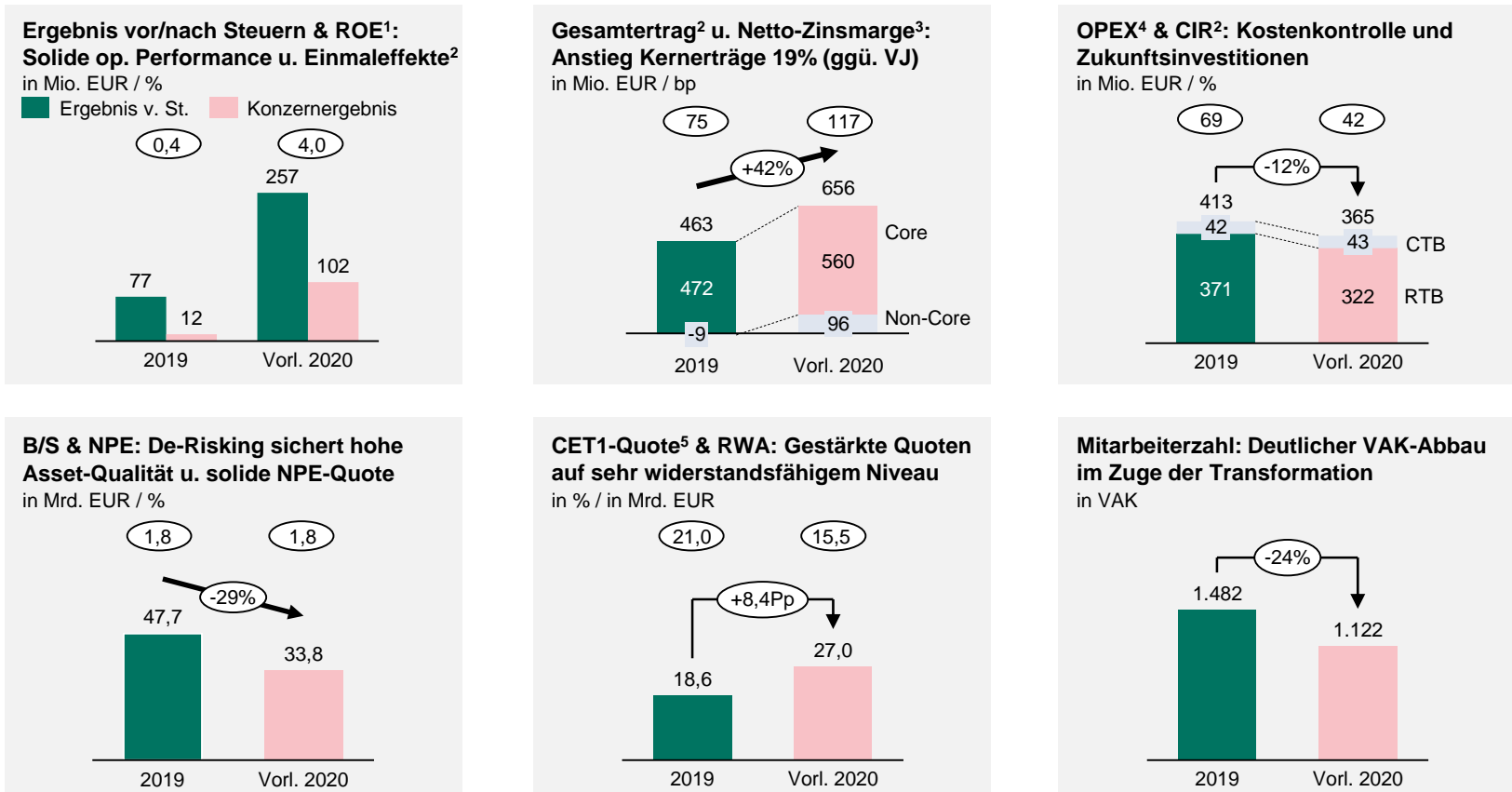
	2019	Vorl. 2020	ggü. VJ	Anmerkungen zum vorl. Ergebnis	
Steigerung der Rentabilität und Renditen	Kernerträge¹ (Mio.)	472	560	19%	<ul style="list-style-type: none"> • Strenge Preisdisziplin, verbesserte Asset-Allokation u. Bilanzeffizienz, Fundingkosten um ~45% gesenkt (Bilanz u. Fundingkosten reduziert) • Konzernergebnis unterstützt durch Einmaleffekte inkl. Gebäudeverkäufe, die Anstieg Corona-bedingter Risikovorsorge mehr als kompensieren
	Konzernergebnis^{2,5} (Mio.)	12	102	>100%	
	Return on Equity^{3,5} (%)	0,4	4,0	3,6 Pp	
Kosten-reduzierung	Verwaltungsaufwand⁴ (Mio.)	413	365	12%	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufwand -48 Mio., trotz CTB-Investitionen (überw. IT) von 43 Mio. • VAK auf 986 zum 1.1.21 gesenkt, Rückstellungen für Abbau in 2018/19 verarbeitet • CIR profitiert u.a. von Einmaleffekten in 2020
	Mitarbeiterzahl (VAK)	1.482	1.122	-24%	
	Cost-Income Ratio⁵ (%)	69	42	-27 Pp	
De-Risking & Kapitalaufbau	Bilanzsumme (Mrd.)	47,7	33,8	-29%	<ul style="list-style-type: none"> • Proaktives De-Riskings startete in '19, inkl. selektivem Neugeschäft u. Prolongationen • NPE-Quote gehalten, trotz COVID-19 und geringerer Bilanzsumme • Exzellente Kapitalpositionen und erheblicher SREP-Puffer • Gut aufgestellt für Eintritt in BdB
	RWA (Mrd.)	21,0	15,5	-26%	
	NPE (%)	1,8	1,8	-	
	CET1-Quote⁶ (%)	18,6	27,0	8,4 Pp	

Ziele 2022 – Fokussierung der weiteren Transformation auf Asset-Qualität und Stärkung nachhaltiger Rentabilität

(Zahlen in EUR)

	Vorl. 2020	Ziele 2022	Anmerkungen zu 2022	
Steigerung der Rentabilität und Renditen	Kernerträge¹ (Mio.)	560	>520	<ul style="list-style-type: none"> • Kernerträge gestützt durch Ausweitung Netto-Zinsmarge auf >150bp & Verbesserung Asset-Mix bei geringerer Bilanzsumme • Kostensenkung in Run Rate realisiert • Stärkung wiederkehrende Rentabilität ... Geschäftsmodell zur Deckung der Kapitalkosten ausgelegt
	Konzernergebnis^{2,5} (Mio.)	102	>200	
	Return on Equity^{3,5} (%)	4,0	>9,0	
Kosten-reduzierung	Verwaltungsaufwand⁴ (Mio.)	365	~240	<ul style="list-style-type: none"> • Starke Kostenreduzierung seit Transformationsbeginn, v.a. bedingt durch Mitarbeiter-Restrukturierung (Reduktion um ~60%), 40 Mio. Einsparungen durch IT-Transformation und >8 Mio. durch Reduzierung Gebäudebestand • CIR-Ziel im Einklang mit „Best-of-class“-von Peers
	Mitarbeiterzahl (VAK)	1.122	~700	
	Cost-Income Ratio⁵ (%)	42	40-45%	
De-Risking & Kapitalaufbau	Bilanzsumme (Mrd.)	33,8	~30	<ul style="list-style-type: none"> • Stringente Renditevorgaben ... Aufbau/Wachstum von SVA-positiven Anlageklassen; Ausstieg aus leistungsschwächeren Segmenten • Anstieg RWA aufgrund Veränderungen in Ratingmodellen u. selektivem Neugeschäft • Stabile Kreditqualität u. robuste Kapitalausstattung • Stärkung Dividenden durch starkes Kapital & nachhaltige Rentabilität
	RWA (Mrd.)	15,5	<19 Mrd.	
	NPE (%)	1,8	<2,0	
	CET1-Quote⁶ (%)	27,0	>20	

Starke Performance in 2020, solide Finanzkennzahlen durch verbesserte Kernerträge und Einmaleffekte

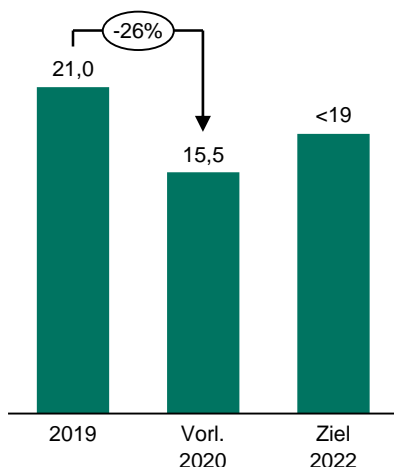


Transformation HCOB mit Kostensenkungen, Wachstum Kernerträge und starker Kapitalposition

1) RoE nach Steuern | 2) Inkl. Einmaleffekte | 3) Netto-Zinsmarge: Kern-Zinsüberschuss/durchschnittliche Bilanzsumme | 4) Verwaltungsaufwand teilt sich in „Run-the-bank“ und „Change-the-bank“-Kosten (in erster Linie Investitionen in IT und in geringerem Maße auch in Neueinstellungen zur Erweiterung der Kompetenzen) | 5) CET1 Kapitalquote 2019: phasenungleich 18,5%

Starke Kapitalbasis – Robuster Puffer für Negativ-Szenarien

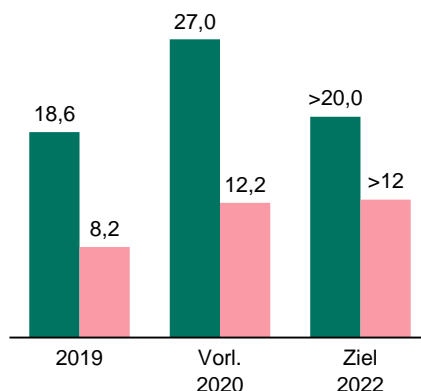
RWA in Mrd. EUR



- RWA um 26% reduziert, moderate Ratingmigrationen durch signifikantes De-Risking und geringeres Neugeschäft mehr als kompensiert

CET1²/T1 und Leverage Ratio in %

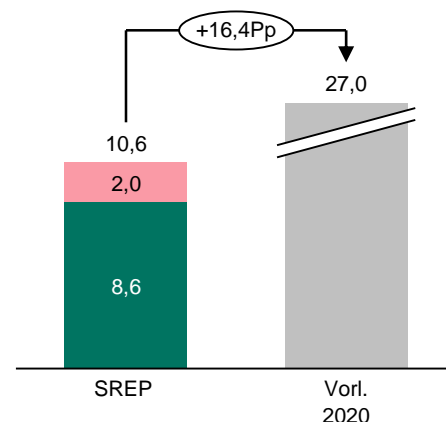
■ CET1-Quote
■ Leverage Ratio



- Exzellente Kapitalposition spiegelt Auswirkungen der Maßnahmen zur Risikoreduzierung wider
- Sehr solide Leverage Ratio von 12,2% unterstreicht zusätzlich robuste Kapitalposition

SREP CET1/T1 Kapitalanforderungen in %

■ AT1
■ CET1 inkl. CBR

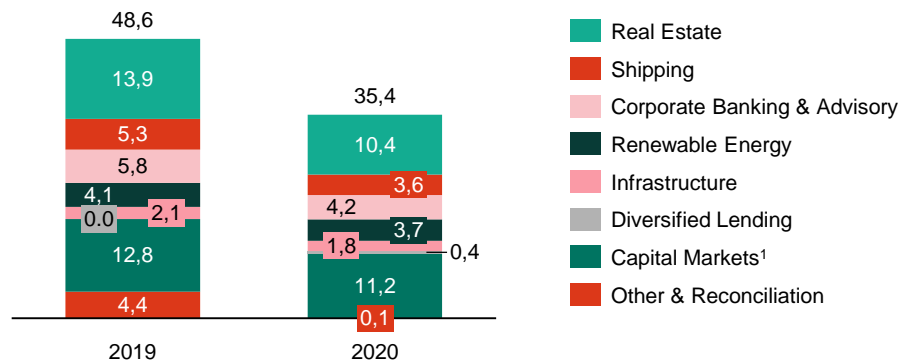


- Signifikanter Kapitalpuffer übertrifft regul. Anforderungen deutlich, 16,4% über Minimum
- T1-Kapitalanforderung auf ca. 110,6% reduziert (2019: 12,1%) - geringere SREP P2-Anforderung (P2R) und EZB Covid-19-Erleichterungen
- Generell gilt zusätzliche Pillar-2-Leitlinie (P2G) von 1,0%

Diversifiziertes Portfolio mit überschaubarer Belastung in von Corona betroffenen Sektoren, begrenzte Ratingmigration in 2020

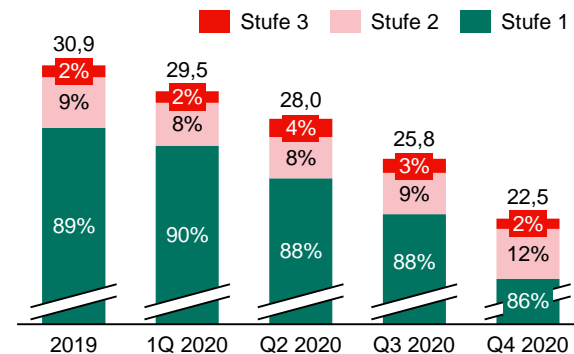
Portfoliozusammensetzung nach Segment

EAD in Mrd. EUR



Entwicklung der IFRS 9-Stufen-Migration

Gesamter Kreditbestand, in Mrd. EUR, Anteil in %²



- **Umfassendes De-Risking in Q4 2019 initiiert**, stellt Bank gut auf, um Herausforderungen aus Coronakrise bewältigen zu können
- Zyklische Engagements der HCOB sind v.a. Teile von **CRE - Hotels** (EUR 0,8 Mrd., alle in Deutschland und meist im Besitz großer internationaler Marken) und **Einzelhandel** (Schwerpunkt Einkaufszentren & Kaufhäuser EUR von 0,9 Mrd. von insg. EUR 2,9 Mrd. im Einzelhandel). **Shipping über Untersegmente diversifiziert**, mit sehr begrenztem Engagement im Offshore-Bereich (EUR 0,03 Mrd.), kein Engagement bei Kreuzfahrtschiffen (EUR 0,1 Mrd. für 2021 zugesagt, 95% ECA-Abdeckung)
- Sehr begrenztes Engagement im **Automobil- und Maschinenbausektor** (EUR 0,3 Mrd.) und im **Reise- und Freizeitsektor** (EUR 0,2 Mrd.)
- Große Teile des Portfolios (Corporates, CRE) auf Deutschland konzentriert u. sollten daher von expansiven Konjunkturmaßnahmen dt. Regierung profitieren

- Reduzierung Kreditbuch von EUR 30,9 Mrd. (2019) auf EUR 22,5 Mrd. als wesentlicher Treiber der Veränderungen
- Moderate Migration zw. Stufen 1 und 2 in 2020; absolutes Kreditvolumen der Stufe 2 fiel von EUR 2,8 Mrd. auf EUR 2,7 Mrd.
- Kreditvolumen der Stufe 3 sank aufgrund stringenter De-Riskings von EUR 649 Mio. (2,1%) auf EUR 545 Mio. (2,4%)

NPE-Volumen durch striktes De-Risking deutlich reduziert, NPE-Quote stabil trotz Krise und massiver Bilanzverkürzung

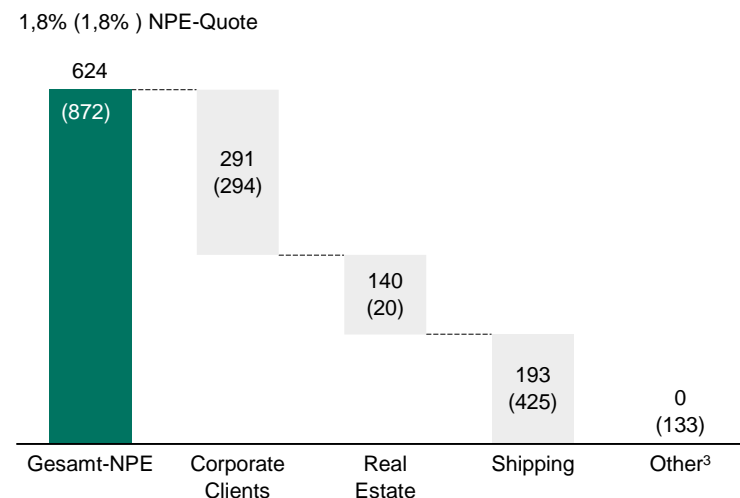
Portfolio je Ratingkategorie¹ ■ 2019 ■ 2020

in Mrd. EUR, EaD, Gesamtvolumen EUR 35,4 Mrd. (EUR 48,6 Mrd.)



NPE nach Kundensegment²

In Mio. EUR, Ausfallkredithöhe (JE 2019)

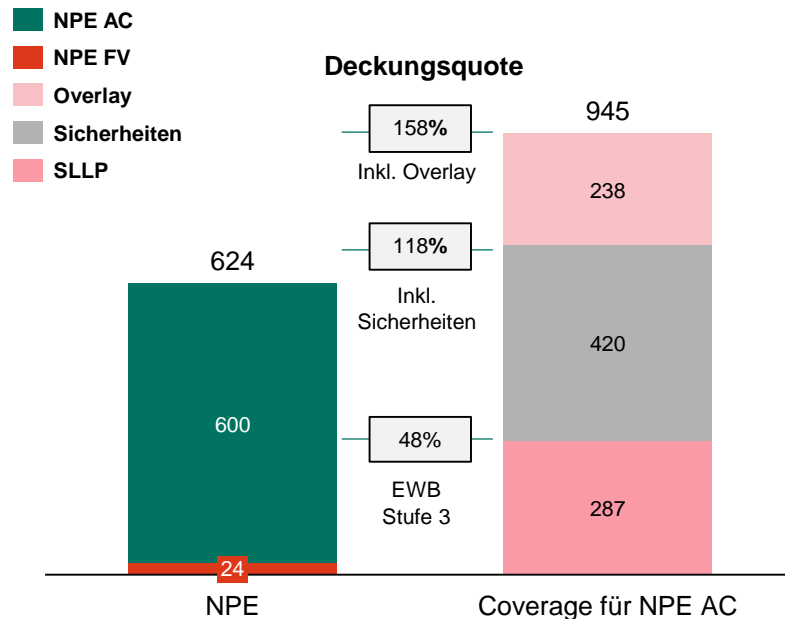


- **Aktives De-Risking:** NPE-Volumen in 2020 dank proaktivem De-Risking von EUR 0,9 Mrd. auf EUR 0,6 Mrd. reduziert, womit NPE-Quote stabil bei 1,8% bleibt. Starker Rückgang NPE-Volumens durch Abbau große Altfälle im Bereich Shipping getrieben. Moderate Rating-Migrationen
- **NPE-Deckungsquote** für notleidende Kredite lag **zum Jahresende bei soliden 48%** (VJ: 57%); inklusive Sicherheiten beträgt Quote 118%. Darüber hinaus verfügt Bank über robusten Bestand an GLLP, was unter Berücksichtigung aller Risikovorsorgekomponenten zu sehr hohen Deckungsquote von 158% und damit zu erheblichen Puffer zur Abfederung weiterer negative Covid-19 Effekte führt

Solide NPE-Abdeckung durch EWB, Sicherheiten und Overlays bietet erheblichen Puffer gegen Auswirkungen der Coronakrise

HCOB Portfolio gut abgedeckt durch verschiedene Abdeckungskomponenten

in Mio. EUR



- **NPE-Bestand** umfasst 600 Mio. EUR NPE_{AC} sowie 24 Mio. EUR NPE FV
- Gute Abdeckung der NPE_{AC} durch:
 - **EWB** (RV Stufe 3), die eine Deckungsquote von 48% ergeben
 - **Inkl. der Sicherheiten für die NPE_{AC}** steigt die Deckungsquote auf 118%
 - **Inkl. der Overlays** für zusätzliche Portfoliorisiken steigt die Deckungsquote auf 158%
- Sehr **starke Abdeckung potenzieller Risiken im Kreditbuch**: Gesamt-RV auf bilanzielle Kredite bei starken 2,5%
- Zusätzlich zu diesen Wertberichtigungen werden konservative Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte der Kredite vorgenommen

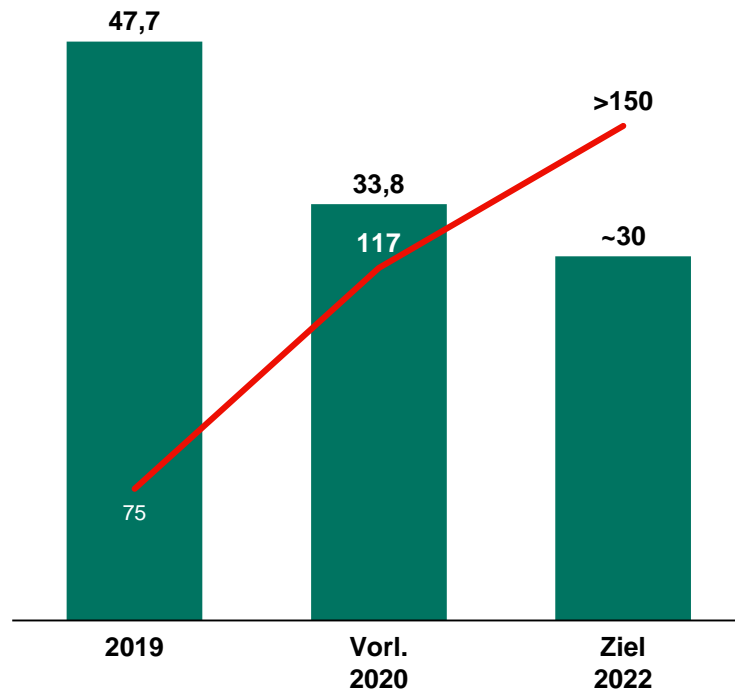
Hohe Puffer schützen vor Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen im Zuge der Coronakrise

Nachhaltige Rentabilität – produktivere Bilanz und wettbewerbsfähige Refinanzierungskosten verbessern NIM

Netto-Zinsmargen (NIM)¹ steigen mit zunehmender Rentabilität der Bilanz

in bp, in Mrd. EUR

— NIM ■ B/S

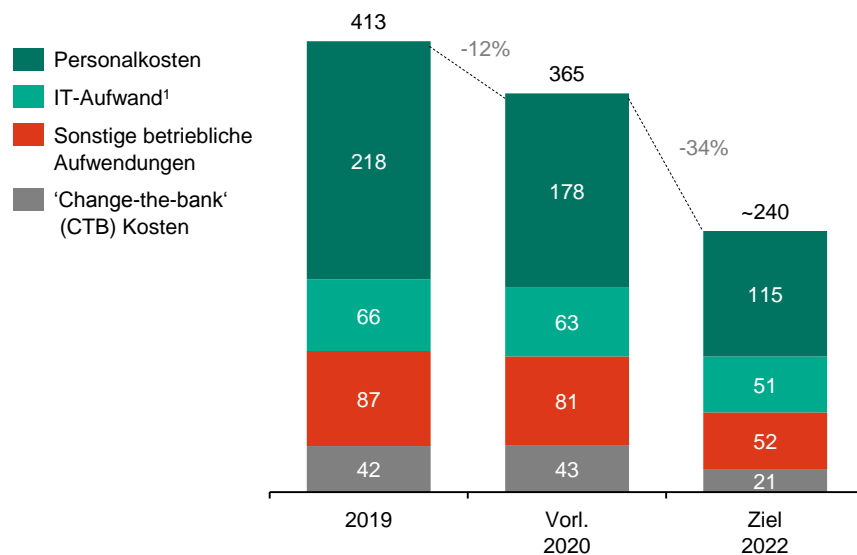


- Solide Entwicklung Netto-Zinsmarge (von 75bp auf 117bp) spiegelt strikte Preisdisziplin, Konzentration auf diversifizierende Engagements mit höheren Margen sowie niedrigere Fundingkosten
- Netto-Zinsmarge am 31.12.2020 bei 127bp – starkes Zeichen für erfolgreiche Entwicklung
- TLTRO-Teilnahme (EUR 3 Mrd.) vorteilhaft für Fundingkosten
- Anteil der profitablen zinstragenden Assets in der Bilanz steigt
- Netto-Zinsmarge über deutschem Durchschnitt (100 Bp), bewegt sich Richtung EU-Niveau (130 Bp)²

Deutliche Kostensenkungen – Klarer Fokus auf steuerbare Bereiche, gleichzeitig Investitionen in Modernisierung der IT

Effizientes Geschäftsmodell ist die Basis für das Erreichen der Rentabilitätsziele

in Mio. EUR



- Verwaltungsaufwand in 2020 um 12% gesenkt – strenge Kostenkontrolle bei gleichzeitigen Zukunftsinvestitionen
- Kostensenkungen dank neugestalteter Organisationsstruktur, IT-Einsparungen und vereinfachten Prozessen
- Unterstützung Prozesseffizienz durch Investitionen in moderne IT-Landschaft und Automatisierung
- Reduzierung Mitarbeiterzahl von 1.716 VAK in 2018 um fast 60% auf ~700 in 2022; 92% des geplanten Personalabbaus bereits vertraglich vereinbart

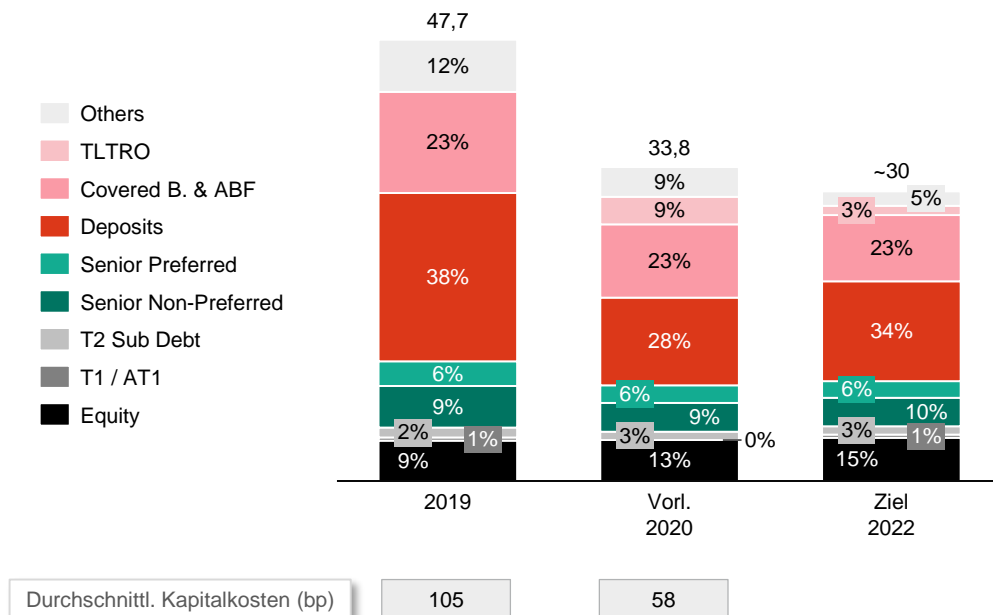
FTEs	1.482	1.122	~700
Total Income	463	656	~550
CIR	69%	42% ²	40-45%

IR – Vorläufiges IFRS Konzernergebnis 2020

1) Gesamt-Einsparungen von ~40 Mio. EUR aus IT-Ausgaben inkl. CTB und Personalkosten | 2) Inkl. Einmaleffekte

Verbesserte Struktur der Verbindlichkeiten – Robuste Liquiditätsposition bei weiter reduzierten Fundingkosten

Struktur der Verbindlichkeiten nach Instrumenten & durchschn. Kapitalkosten
in Mrd. EUR / in bp



Liquidität

LCR 171%

NSFR 111%

- Niedrigere Fundingkosten werden zu immer wichtigeren Faktor für positive Entwicklung des Zinsüberschusses
- Während hochpreisige Altinstrumente zurückgekauft werden bzw. ablaufen, werden Neuemissionen mit niedrigeren Spreads begeben, wodurch sich Fundingkosten im Laufe der Zeit weiter verbessern
- Unterstützung Rückgang zudem durch Rückgang Marktzinssatz und Teilnahme an TLTRO

Rating spiegelt hohe Kapitalisierung der HCOB, risikobereinigtes Asset-Portfolio u. hohen Liquiditätspuffer wider

Wesentliche Kreditstärken

- ✓ Robuste und widerstandsfähige Kapitalisierung, weit über regulatorischen Anforderungen und Wettbewerbern
- ✓ Signifikantes De-Risking / Vereinfachung Asset-Portfolio, untermauert durch Veräußerung von Altlasten und konservatives Neugeschäft mit vorsichtiger Risikobereitschaft und verbesserter Diversifizierung inmitten makroökonomischer Unsicherheit
- ✓ Hohe Absicherung von Kreditrisiken
- ✓ Fortschritte bei Diversifizierung Refinanzierungsbasis, Verlängerung Fälligkeitsprofils und Aufrechterhaltung erheblichen Liquiditätspuffers
- ✓ Bewiesene Expertise der Eigentümer mit Best Practices

Potenzialtreiber

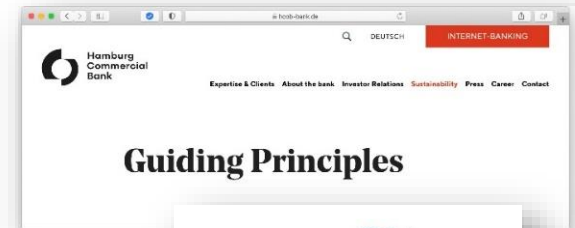
- Beweis zugrundeliegenden Geschäftsstärke, stetige Verbesserung risikobereinigter Rentabilität
- Kontinuierliche Diversifizierung durch Verringerung Konzentrationsrisiken von konjunkturabhängigen Assets
- Weitere Laufzeitverlängerung und diversifizierte Refinanzierung
- Aufnahme in Einlagensicherungsfonds (ESF) des Bundesverband deutscher Banken (BdB)

Rating-Überblick ¹	Moody's	S&P
Emittenten-Ratings		
Einlagenrating	Baa2	–
Emittentenrating (langfristig)	Baa2 / positiv	BBB / negativ
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-2	A-2
Stand-alone Rating	ba2	bbb-
Emissionsratings (unbesicherte Emissionen)		
„Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa2	–
„Non-Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa3	–
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	Ba3	–
Emissionsratings (besicherte Emissionen)		
Hypothekenpfandbrief	Aa2	–
Schiffspfandbrief	A3	–

ESG-Programm der HCOB erreicht 2020 deutliche Fortschritte und Erfolge

- ✓ Definition der **ESG-Leitprinzipien** für die HCOB
- ✓ Umsetzung der ESG-Anforderungen für **Kreditstandards und Black List**
- ✓ **ESG-Scoring des gesamten Neugeschäft** gestartet
- ✓ **Principles for Responsible Banking** und **UNEP FI Mitgliedschaft** unterzeichnet und extern kommuniziert
- ✓ **Website der HCOB enthält nun einen eigenen Bereich zum Thema Nachhaltigkeit**, Einführung eines **umfassenden ESG-Factbooks**
- ✓ Umsetzung erster Schritte zu einem **CO2-neutralen Betrieb der Bank**
- ✓ **Nachhaltigkeits-Ratingagenturen** bestätigen Fortschritte: Sustainability auf 14 („geringes Risiko“), imug-Rating auf „positiv“ (BB)

Integration von ESG in Geschäftsstrategie



Ausblick 2021 – Kapitalposition, Asset-Qualität und Rentabilität

(Zahlen in EUR)

		Vorl. 2020		2021 Ausblick
Starke Kapitalposition	CET1 ¹ %	27,0%	▶	<ul style="list-style-type: none"> • Hervorragende Kapitalniveaus beibehalten • Robust aufgestellt für potenziell adverse Covid-19-Szenarien • Selektive Nutzung für weiteres Neugeschäft
	NPE %	1,8%	▶	<ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung strikten NPE-Managements mit Ziel von unter 2% • Starke Deckungsquoten mit Blick auf 2021
Verbesserung der Rentabilität	NIM ²	117 bp		<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung NIM um 20bp (VJ-Durchschnitt) auf ~150bp bis Jahresende 2021
	Kosten	365 Mio.	▶	<ul style="list-style-type: none"> • Senkung Kosten um ~12% auf < 320 Mio.; VAKs um ~20%
	Konzernergebnis ³	102 Mio.		<ul style="list-style-type: none"> • 135 Mio.+ ohne Einmaleffekte u. Bilanzreduktion
	ROE ⁴ :	4,0%		<ul style="list-style-type: none"> • 6%+ ROE in '21, Deckung Kapitalkosten in '22

Starkes KPI-Set mit klaren Umsetzungsplänen ... Gut positioniert für BdB-Eintritt nach 2021

Kontakte

Stefan Ermisch
CEO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Ian Banwell
CFO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Ralf Löwe
Head of Treasury

Tel.: +49 (0) 40 3333 25421
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Martin Jonas
Head of Investor Relations

Tel.: +49 (0) 40 3333 11500
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Anhang

Vorl. GuV 2020 – Zinsüberschuss profitiert von Einmaleffekten und ist Treiber für gestiegenen Gesamtertrag

GuV Überblick (in Mio. EUR, IFRS)	HCOB Group		Veränderung in %
	Vorl. 2020	2019	
Zinsüberschuss	629	321	96
Provisionsüberschuss	48	61	-21
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	5	-2	>100
Ergebnis aus FVPL-kategorisierten Finanzinstrumenten	-93	-19	>-100
Ergebnis aus Finanzanlagen	7	20	-65
Ergebnis aus dem Abgang von AC-kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	60	82	-27
Gesamtertrag	656	463	42
Risikovorsorge	-188	11	>100
Gesamtertrag nach Risikovorsorge	468	474	-1
Verwaltungsaufwand	-365	-413	-12
Sonstiges betriebliches Ergebnis	205	133	54
Aufwand für Regulatorik, Einlagensicherung und Bankenverbände	-32	-51	-37
Ergebnis vor Restrukturierung und Transformation	276	143	93
Ergebnis aus Restrukturierung und Transformation	-19	-66	71
Ergebnis vor Steuern	257	77	>100
Ertragsteuern	-155	-65	>100
Konzernergebnis	102	12	>100

Anmerkungen

- Anstieg Zinsüberschuss im Vorjahresvergleich um 96% auf EUR 629 Mio.; enthält positive Bewertungseffekte aus hybriden Finanzinstrumenten (EUR 72 Mio.), im Vergleich zu negativen Effekten von EUR -181 Mio. in 2019
- Provisionsüberschuss (EUR 48 Mio.) zurückgegangen, im Wesentlichen aufgrund geringerer Bilanzsumme und reduziertem Neugeschäft sowie Einstellung nicht-profitabler Produktgruppen
- FVPL (EUR -93 Mio.) negativ beeinflusst durch Bewertungseffekte (z.B. Credit Spreads)
- Nettozuführung zur Risikovorsorge (EUR -188 Mio.) geprägt von konservativem Ansatz zur Abdeckung zukünftiger Risiken aus anhaltender Covid-19-Krise
- Verwaltungsaufwand trotz Investitionen in IT-Transformation im Vorjahresvergleich um 12% auf EUR -365 Mio. gesunken
- Verbesserung Sonstiges betriebliches Ergebnis auf EUR 205 Mio., getragen von Gewinnen aus Gebäudeverkäufen iHv rund EUR 150 Mio.
- Starkes Ergebnis vor Steuern von EUR 257 Mio., begünstigt durch solides operatives Geschäft und Einmaleffekte
- Konzernergebnis (EUR 102 Mio.) enthält hohe Steuerbelastung aufgrund reduzierter DTA; Normalisierung Ertragsteuern in nächsten Jahren erwartet

Vorl. Bilanz 2020 – Planmäßige weitere Reduzierung Bilanzsumme

Bilanz (in Mio. EUR, IFRS)	Vorl. 2020	2019	Veränderung in %
Barreserve	1.741	4.850	-64
Forderungen an Kreditinstitute	1.558	2.521	-38
Forderungen an Kunden	22.478	30.708	-27
Risikovorsorge	-569	-708	-20
Handelsaktiva	1.544	2.663	-42
Finanzanlagen	5.459	6.100	-11
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	634	355	79
Sonstige Aktiva	970	1.223	-21
Summe Aktiva	33.815	47.712	-29
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.478	5.066	48
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	13.104	23.966	-45
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.670	7.845	-28
Handelsspassiva	686	1.946	-65
Rückstellungen	634	1.699	-63
Nachrangkapital	940	1.349	-30
Eigenkapital	4.344	4.350	0
Sonstige Passiva	960	1.491	-36
Summe Passiva	33.815	47.712	-29

Anmerkungen

- Im Einklang mit De-Risking-Strategie planmäßige weitere Reduzierung der Bilanzsumme um fast EUR 14 Mrd. (knapp 30 %); Rückgang in nahezu allen wesentlichen Bilanzpositionen
- Auf Aktivseite entfällt Rückgang insbesondere auf Forderungen an Kunden; zudem auf die im Zuge der Optimierung der Liquiditätsposition reduzierte Barreserve
- Auf Passivseite zeigt sich Rückgang insbesondere bei Verbindlichkeiten ggü. Kunden, aber auch in Verbrieften Verbindlichkeiten
- Anstieg der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten spiegelt Inanspruchnahme von TLTRO (EUR 3 Mrd.) wider; Rückgang Verbindlichkeiten ggü. Kunden im Einklang mit Bilanzreduktion und entsprechend geringerem Fundingbedarf

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Diese Präsentation ersetzt weder eigene Marktrecherchen noch sonstige Informationen oder Beratung, insbesondere rechtlicher, steuerrechtlicher oder finanzieller Art. Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen, insbesondere für Anlageentscheidungen, wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Es handelt sich weder um ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Anlagenformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften noch um eine dahingehende Beratung oder Empfehlung und insbesondere um keinen Prospekt. Anlagenentscheidungen im Hinblick auf Wertpapiere oder sonstige Anlageformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften sollten nicht auf diese Präsentation gestützt werden. Die Hamburg Commercial Bank AG weist daraufhin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für professionelle Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die Hamburg Commercial Bank AG recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen Quellen bezogen hat. Die Hamburg Commercial Bank AG hält die verwendeten Quellen grundsätzlich für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Eine eigenständige Kontrolle der sachlichen Richtigkeit der einzelnen Informationen aus diesen Quellen durch die Hamburg Commercial Bank AG fand nicht statt.

Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der Hamburg Commercial Bank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schätzung bzw. Prognose darstellen. Zukunftsbezogene Angaben sind mit unbeeinflussbaren Risiken und Unsicherheiten verbunden; eine Vielzahl von Faktoren (z.B. Marktschwankungen, unerwartete Marktentwicklungen in Deutschland, EU oder USA etc.) kann dazu führen, dass sich eine zukunftsbezogene Aussage später nicht bewahrheitet. Die Hamburg Commercial Bank AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Angaben zu aktualisieren.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die Hamburg Commercial Bank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen. Weder die Hamburg Commercial Bank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für unmittelbare oder mittelbare Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die (auch auszugsweise) Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Dieses Dokument darf allgemein nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern genutzt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren. Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die Präsentation für den Empfänger bestimmt ist und eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Diese Präsentation darf insbesondere nicht zu Werbezwecken verwendet werden. Schäden, die der Hamburg Commercial Bank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die Hamburg Commercial Bank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank (welche bis 4. Februar 2019 als HSH Nordbank AG firmierte) ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank sicherstellt. Die Steuerung des Hamburg Commercial Bank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. nach einschlägigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung. Der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 enthält weitere Informationen zum Steuerungssystem und den definierten Steuerungsparametern der Hamburg Commercial Bank sowie weitere Offenlegungen.

IR – Vorläufiges IFRS Konzernergebnis 2020